

## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 17.04.2018

Bürgermeister Tjaden begrüßte die Gemeinderäte sowie zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Fluorn-Winzeln als Zuhörer. Außerdem wurden Herr Maierhöfer und Herr Kasch als Vertreter des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) herzlich willkommen geheißen. Ein Vertreter der Presse sei heute entschuldigt, aber die Verwaltung lässt der Presse Informationen zukommen.

In der **Bürgerfragestunde** wurde von Herrn Gaus im Namen der Arbeitskreise Ortskernentwicklung / Gestaltung Ortsbild gefragt, ob die Gemeinde bereit wäre ein Werbebanner der Arbeitskreise zu finanzieren, indem auf die Dorfsanierung „Unser Dorf wird schöner“ hingewiesen wird. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag entgegen, bedankt sich für die Idee und gibt dazu noch eine Rückmeldung.

Der Gemeinderat stimmt dem **Bauantrag** zum Neubau der Doppelgarage von Reiner Hezel in der Röttenberger Straße zu.

Zur **Vergabe der Lieferung von Hardware und Software für das Rathaus Winzeln** weist Bürgermeister Tjaden darauf hin, dass nach Angaben von Fachleuten die EDV-Ausstattung normalerweise alle 3 – 4 Jahre erneuert werden müsste, die derzeitige EDV-Ausstattung der Verwaltung wurde 2012 beschafft. Im Haushaltsplan 2018 seien entsprechende Mittel bereitgestellt. Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 5 Firmen angeschrieben und 3 davon haben ein Angebot abgegeben. Bürgermeister Tjaden übergibt das Wort an Herrn Maierhöfer. Herr Maierhöfer stellt sich als Vertreter der KIRU kurz vor und spricht an, dass die IIRU GmbH (Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm) aus Reutlingen mit einem Angebotspreis von 35.133,13 € die günstigste Bieterin wäre. Anschließend spricht sein Kollege Herr Kasch die technische Situation an. Vor allem die Festplatten entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Eine neue EDV-Ausstattung wäre stromeffizienter, leistungsstärker und mit allem Zubehör auf dem aktuellen Stand der Technik. Aus den Erfahrungen von einigen Gemeinderäten wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung prüft ob weniger Drucker ausreichen und ob 2 Monitore am Arbeitsplatz effektiver wären. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lieferung der Hard- und Software für das Rathaus Winzeln an die IIRU GmbH aus Reutlingen zu einem Angebotspreis von 35.133,13 € mit dem Hinweis das Thema Drucker und Monitore nochmals zu prüfen.

Zur **Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und seinen Stellvertretern** erklärt Bürgermeister Tjaden, dass Herr Wolfgang Heim als Kommandant wiedergewählt und Dietmar Breithaupt sowie Armin Heim als Stellvertretende Feuerwehrkommandanten vom Feuerwehrausschuss gewählt wurden. Herr Tjaden nutzt die Gelegenheit und bedankt sich ganz herzlich für die Bereitschaft und die sehr gute Führung der Feuerwehr Fluorn-Winzeln durch Kommandant Wolfgang Heim in den letzten Jahren. Highlight war unter anderem das Jubiläum „150 Jahre Feuerwehr Fluorn“ im Juli 2015. Durch das gute Miteinander innerhalb der Feuerwehr und mit Vereinen war es eine gelungene Veranstaltung. Letztes Jahr im April konnte dann das Fahrzeug LF20 MAN übergeben werden. Er bedankt sich beim Kommandanten für die bisher geleistete Arbeit. Neben der Jugendfeuerwehr wurde auch eine Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Damit ist Fluorn-Winzeln Vorreiter. Außerdem beglückwünscht Bürgermeister Tjaden alle erfolgreich abgeschlossenen Wettbewerbe der Feuerwehr. Zuletzt bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit auch zwischen Feuerwehr und dem DRK. Formell müsse die Wahl durch den Feuerwehrausschuss vom Gemeinderat bestätigt werden. Ohne Diskussion erteilt der Gemeinderat die Zustimmung zur Wahl von Wolfgang Heim zum Feuerwehrkommandanten, Dietmar Breithaupt und Armin Heim zu Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fluorn-Winzeln. Nach einem Applaus übergibt Bürgermeister Tjaden die Ernennungsurkunden sowie ein kleines Präsent.

Zur **Wandverkleidung des Toilettentrakts der Heimbachschule** Fluorn-Winzeln begrüßt Bürgermeister Tjaden Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser & Kernl. Die Erneuerung der Wandverkleidung wäre notwendig, deswegen wurden Angebote von örtlichen Firmen eingeholt. Herr Weisser erläutert, dass nach einem Gespräch vor Ort mit der Schulleiterin und dem Hausmeister festgelegt wurde, eine Putzverkleidung an der Außenwand anzubringen. Örtliche Gipser und örtliche Schreiner wurden angefragt. Insgesamt lagen 5 Angebote vor. Eine Gemeinderätin spricht an, dass die Bemalung durch Grundschüler an dieser Fassade später möglich sein sollte. Dies wäre möglich, wenn ein feiner Putz aufgetragen wird. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Putzarbeiten an der Heimbachschule Fluorn-Winzeln an den günstigsten Bieter Stuckateur und Malerbetrieb Christian Nibel aus Fluorn-Winzeln mit einem Angebotspreis von 5.240,46 € und die Erneuerung der Türen und Fenster an die Firma Wernz & Thien GbR aus Fluorn-Winzeln mit einer Angebotssumme von 8.820,28 €.

Zur **Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 -2023** muss die Gemeinde eine Vorschlagsliste erstellen. Nach den Aufrufen im Amtsblatt und persönlichen Gesprächen stehen mittlerweile folgende Personen für die Vorschlagsliste zur Verfügung: Iris Kathrin Gaus, Karl-Heinz Hezel, Manfred Kaufmann, Werner Oberfell und Carmen Hess.

Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat die genannten Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen beim Landgericht und beim Amtsgericht Rottweil aufzunehmen.

Zur **5. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes 2010** begrüßt Bürgermeister Tjaden Herrn Lübke als Verwaltungsleiter Planen und Bauen bei der Stadt Oberndorf. Herr Lübke spricht an, dass in Oberndorf zwischen Boll und Bochingen ein Lebensmittelmarkt angesiedelt werden soll. Aus formalen Gründen ist auch die Gemeinde Fluorn-Winzeln am Verfahren beteiligt. Im gemeinsamen Ausschuss soll die Entwurfsfeststellung beschlossen werden und nach der Sommerpause der Flächennutzungsplan als Satzung. Herr Lübke geht kurz auf die einzelnen Stellungnahmen anderer Behörden ein. Dabei wird insbesondere darauf hingewiesen, dass für die überplante Fläche Ausgleichsmaßnahmen zum Umweltschutz stattfinden müssen. Das Thema Hochwasserschutz, Landschaftsbild sowie Arten- und Landschaftsschutz wird im Rahmen der Stellungnahmen angesprochen, allerdings werden nach dem beigelegten Umweltbericht alle Schutzgüter beachtet. Der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt, der Entwurf vom 22.11.2017 für die 5. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes 2010 wird vom Gemeinderat gebilligt.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges** informiert Bürgermeister Tjaden über das Feuerwehrjubiläum vom 28. – 30.04.2018. Dazu herzliche Einladung.

Am 27.03.2018 hat eine weitere Projektausschusssitzung für die Halle Winzeln stattgefunden, dabei wurde die Küchenplanung vorgestellt. Am 23.04.2018 soll nun noch die Kucheneinrichtung der Stadthalle Bräunlingen besichtigt werden. Die grundsätzliche Planung der Sporthalle geht dahin, dass ein neuer Küchentrakt angebaut wird. Dabei muss noch die Entscheidung über einen Ausgleichsstockzuschuss im Juli abgewartet werden.

Zum Thema Altersgerechtes Wohnen in Winzeln wird darüber informiert, dass zwischen Bernhard Merz Immobilien und dem bisherigen Interessenten für Altersgerechte Wohnungen bereits Kontakt aufgenommen wurde. Weitere Interessenten dürfen sich gerne bei der Verwaltung oder der Merz Immobilien GmbH in Rottweil melden.

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 20.03.2018 wurden die Vergaben zum Ausbau der Kirchsteige beschlossen. Dabei wurde die Installation der Wasserleitung an die Firma Rack aus Renquishausen beauftragt. Dabei muss die Angebotssumme von 14.875,00 € auf 14.921,24 € (also ca. 50,00 € mehr) berichtigt werden. Aus dem Gemeinderat wurden keine Einwände dagegen angesprochen.

Zu den gestellten Detailfragen aus der letzten Sitzung zur Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Fluorn und Röttenberg erklärt Bürgermeister Tjaden, welche Bereiche zum Wasserschutzgebiet gehören, die besonderen Anlagen Leitplanken wären und die Abkürzung RQ EKL 4 die Straßenbreite in Abhängigkeit der Verkehrsstärke darstellt. Nach den Richtlinien für die Anlage von Landstraßen erfolgt die Führung des Radverkehrs bei diesem Regelquerschnitt auf der Fahrbahn.

Eine Gemeinderätin regt an, nur noch die Straßensammlung des Roten Kreuzes als Gemeinde zu unterstützen und die Container von privaten Firmen nicht mehr auf Gemeindeflächen aufstellen zu lassen. Dies wird von der Verwaltung intern noch geprüft.